

Dr. Johanna Schnabel Freie Universität Berlin

johanna.schnabel@fu-berlin.de

Wer zahlt, befiehlt? Überlegungen zu zweckgebundenen Zahlungen im Föderalismus in Deutschland, Österreich und der Schweiz

16. Aarauer Demokratietage, Zentrum für Demokratie Aarau 14./15. März 2024







AGGLOPROGRAMMBASEL













Forschungsbedarf

Umfangreiche Nutzung von zweckgebundenen Bundesfinanzhilfen ('conditional grants') in allen Föderalstaaten

Forschung vor allem in der politischen Ökonomie

Mangel an systematischer und vergleichender politikwissenschaftlicher Forschung sowie theoretischer Überlegungen

- Bedeutung?
- Möglichkeit der 'Quadratur des Kreises': Einheitlichkeit und regionale Autonomie
- Instrument der Zentralisierung? Konfliktpotenzial?





Warum zweckgebundene Finanzhilfen?

Finanzlücken, Grundlagen



Funktionsweise

Konditionalität, Zu-/Verteilung

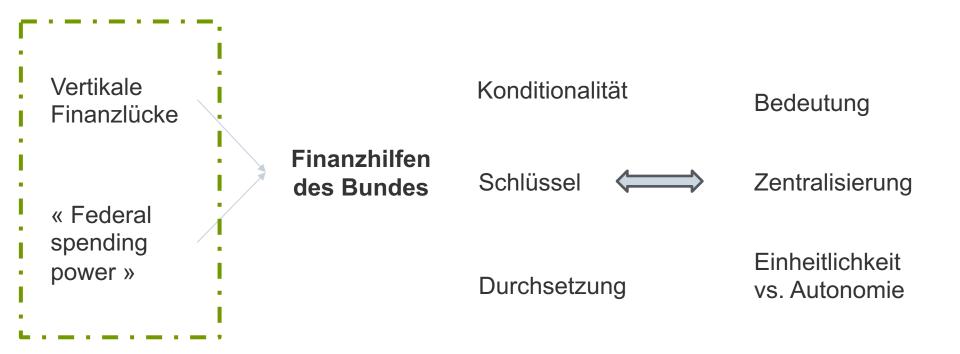
Auswirkungen

Bedeutung, Zentralisierung, Gleichheit



WARUM ZWECKGEBUNDENE FINANZHILFEN?







Federal spending power

During a period of ten years after the establishment of the Commonwealth and thereafter until the Parliament otherwise provides, the Parliament [of the Commonwealth] may grant financial assistance to any State on such terms and conditions as the Parliament thinks fit.

Section 96 of the Australian Constitution

Der Bund kann den Ländern Finanzhilfen für gesamtstaatlich bedeutsame Investitionen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) im Bereich des sozialen Wohnungsbaus gewähren.

Artikel 104d Grundgesetz für die BRD

In der Schweiz? z.B. Art. 86 BV, « Verbundaufgaben »



WIE FUNKTIONIEREN ZWECKGEBUNDENE FINANZHILFEN?



Finanzierung

- Pro-Kopf-Verteilung oder Erstattung tatsächlicher Ausgaben
- Befristete oder langfristige Unterstützung
- Kopplung an Inflation?
- Umverteilungswirkung?

- Großzügigkeit
 - Ko-Finanzierung ('matching grants') Anteile?
 - Komplementaritätsregel

... Zuverlässigkeit?



Konditionalität

Grad der **Zweckbindung**

- Allgemeine vs. spezifische Vorgaben
- Verwaltungsanforderungen
- Monitoring, Sanktionen

Beispiele: Canada Health Transfer, sozialer Wohnungsbau DEU ≠ Medicaid, DigitalPakt Schule, Agglomerationsprogramme



AUSWIRKUNGEN



Bedeutung

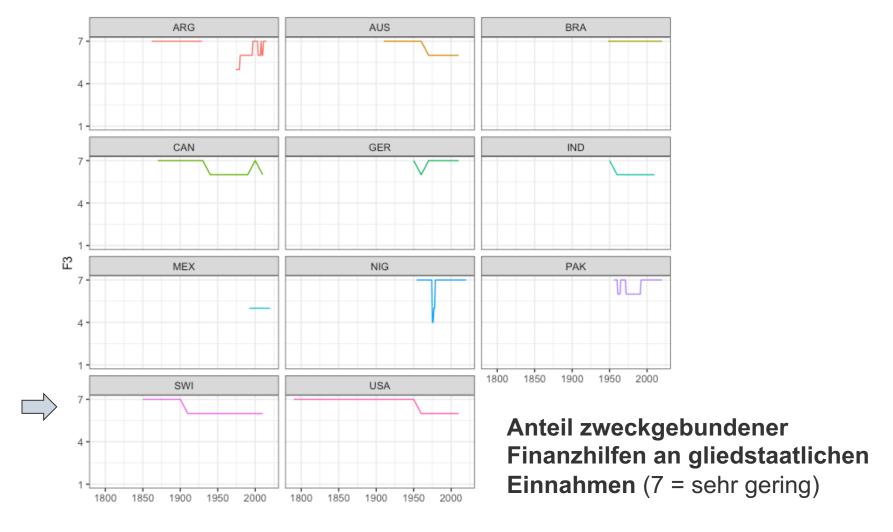
Wofür?

- Entwicklung des Wohlfahrtsstaates in älteren Bundesstaaten
- Ziele und Prioritäten der jeweiligen Bundesregierungen
- Kompensation von Versäumnissen der Gliedstaaten?
- Politikbereiche

Relevanz

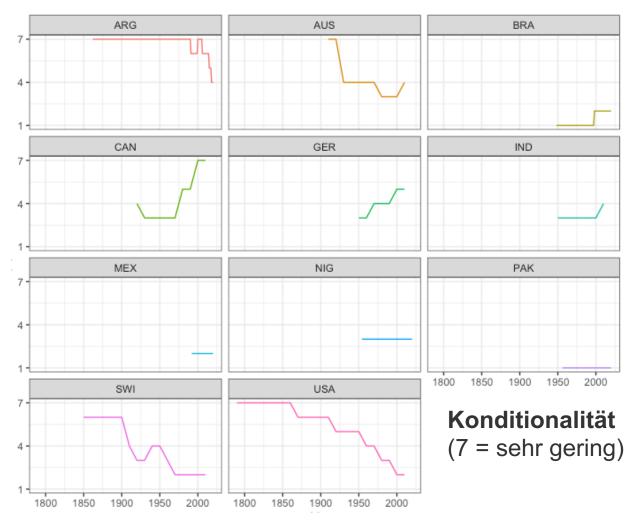
- Umfang und Gestaltung der Programme
- % in gliedstaatlichen Einnahmen





Grafiken von Sean Müller; Quelle: De/Centralisation-Datenbank

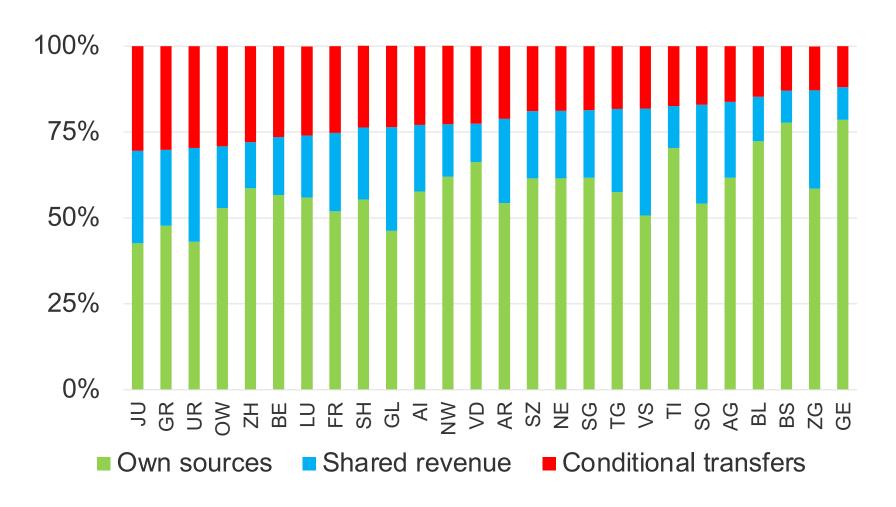




Grafiken von Sean Müller; Quelle: De/Centralisation-Datenbank



Bedeutung in Schweizer Kantonen



Grafik von Sean Müller; Quelle: EFV (2023)



Instrument der Zentralisierung?

Studie zu den Auswirkungen zweckgebundener Finanzhilfen auf **Kapazität** und **Autonomie** von Gliedstaaten (Schnabel & Dardanelli 2023)

- Australien, Kanada, USA
- Bildungs- und Gesundheitspolitik



Ergebnisse:

- Grundsätzlich positive Auswirkungen auf Kapazität und Autonomie
- Größter Nutzen für kleinere und finanziell schwächere Gliedstaaten
- Autonomieverlust für Gliedstaaten wie Québec

Weitere Aspekte: Konditionalität, Durchsetzung, Zuverlässigkeit



Fördern zweckgebundene Finanzhilfen territoriale Gleichheit bzw. Gerechtigkeit?



Umsetzung zweckgebundener Finanzhilfen

- Umsetzung der Policy-Anforderungen (Bedingungen) → Konvergenz?
- Australien, Kanada, USA
- Bildungs- und Gesundheitspolitik

Auswirkung zweckgebundener Finanzhilfen auf die Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen auf **lokaler Ebene** → Verwaltungsaufwand → Unterschiede im **Zugriff**? Matthäus-Prinzip?

- Deutschland, Österreich, Schweiz
- Vorschulische Früherziehung, öffentlicher Nahverkehr





Zweckgebundene Finanzhilfen des Bundes als wichtiges Instrument zum Umgang mit der Spannung zwischen Diversität und Einheitlichkeit im Föderalismus